

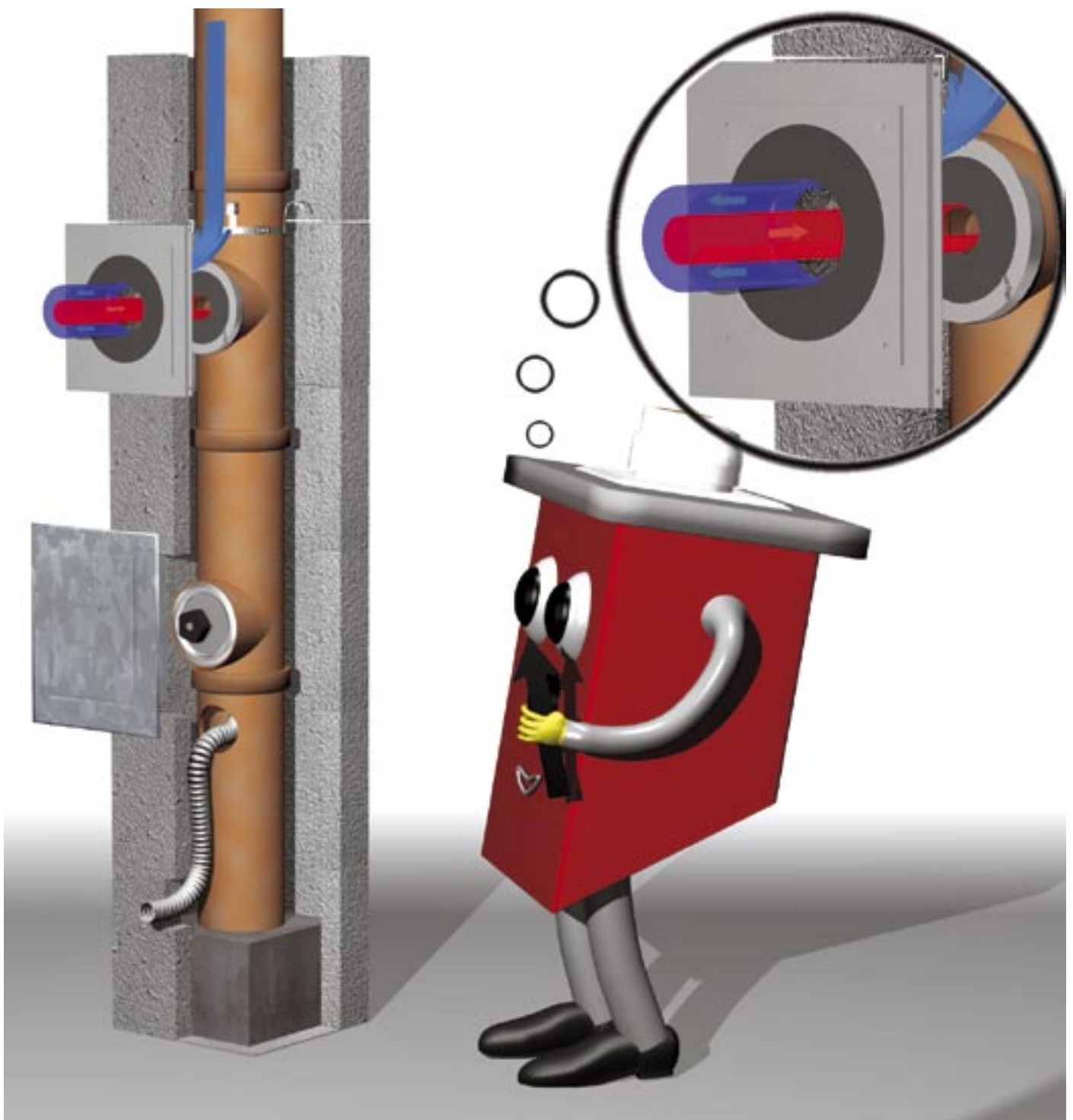
OPTIMAL

SCHREYER OPTIMAL Das Luft-Abgas-System

Zulassungsnummer: Z-7.5-3088 T200 N1 O W L90 C50

Geeignet für **raumluftunabhängigen** Betrieb von Feuerstätten bis 200°C: Die Verbrennungsluft wird durch einen konzentrisch angeordneten Luftschaft von außen zugeführt.

Zweischaliges LAS-System für Gas- und Ölfeuerstätten im Unterdruckbetrieb.
Bestehend aus hochwertigem Dämm-Leichtbetonmantel, feuer- und säurefestem Schamotte-Innenrohr mit Muffenverbindung. Innenrohre sind 100 cm lang.



Konstruktiver Aufbau

Das **Schreyer System OPTIMAL** wurde vom Deutschen Institut für Bautechnik zugelassen unter der Zulassungsnummer Z-7.5. 3088.

Das System besteht aus einem 33 cm hohen Mantelstein aus Leichtbeton und einem Innenrohr aus Schamotte mit 100 cm Länge. Gehalten wird das Innenrohr durch Abstandhalter aus Edelstahl. Die Rohrsäule steht auf einem Konsolzylinder mit Ablaufrohr. Dieser führt anfallendes Kondensat aus dem Schornstein ab.

Das Optimal-System ist für raumluftunabhängig betriebene Feuerstätten geeignet. Diese Feuerstätten beziehen die Verbrennungsluft nicht aus dem Aufstellraum, sondern von außen über den ringförmig um das Abgasrohr angebrachten Ringspalt. Dadurch ist keine Verbindung nach außen notwendig, was insbesondere bei Niedrigenergiehäusern und Etagenwohnungen vorteilhaft ist.

Bis zu 9 Heizgeräte können an einen Zug angebracht werden. Diese werden durch den Abgas-Zuluftanschluss abgeschlossen. Dieser Anschluss beinhaltet zwei Elastomere Dichtungen, die die Verbindung sicher abdichten.

Um die Verbrennungsluft von den Abgasen zu trennen wird an der Mündung ein Kopfbauteil eingesetzt. Dieses Bauteil besitzt eine Abströmplatte aus Faserzement welche als Trennung dient und so verhindert, dass die Feuerstätten die eigenen Abgase mit der Verbrennungsluft ansaugen.

Lieferprogramm

Das OPTIMAL-System ist erhältlich in den Durchmessern 12 bis 20 cm.

Geliefert werden Anschlusselemente für verschiedene Anschlussweiten der Heizgeräte. Für die Kopfausbildung stehen verschiedene Fertigköpfe zur Verfügung, abgeschlossen wird das System mit einem Kopfbauteil, das den ungehinderten Zustrom von Verbrennungsluft gewährleistet.

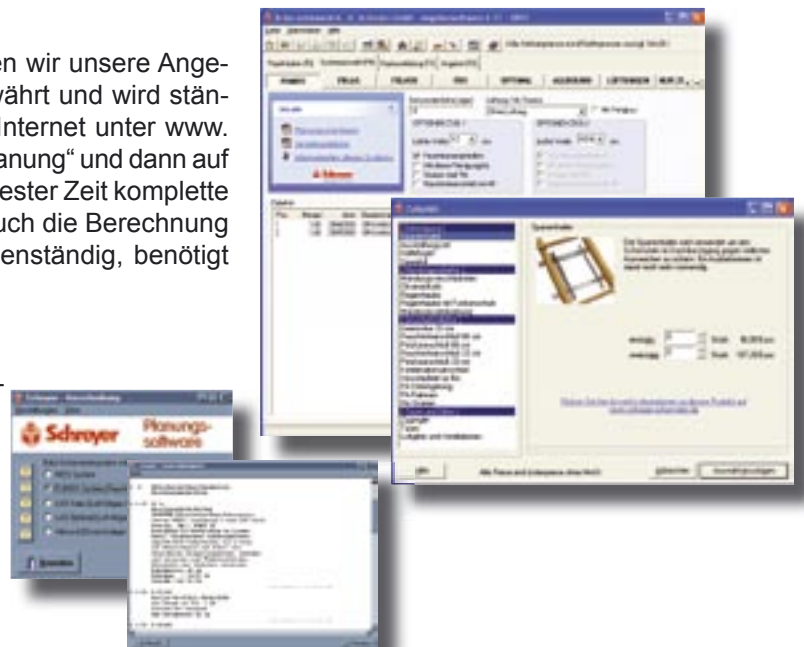
Planungshilfen

Angebots-Software

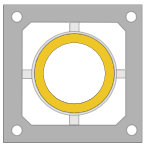
Für die schnelle Erstellung von Angeboten bieten wir unsere Angebotssoftware an. Diese hat sich seit Jahren bewährt und wird ständig aktualisiert. Sie können sie gratis aus dem Internet unter www.schreyer-schornstein.de laden. (Gehen Sie zu „Planung“ und dann auf „Planungssoftware“). Die Software erstellt in kürzester Zeit komplette Angebote und erlaubt in der neuesten Version auch die Berechnung von rabattierten Preisen. Die Software läuft eigenständig, benötigt also keine andere Software wie Excel o. Ä.

Ausschreibungs-Software

Für den Planer bieten wir eine kostenlose Software um Ausschreibungs-Texte zu erzeugen. Mit wenigen Mausklicks haben Sie den gewünschten Text erzeugt und können diesen als Text in jede andere Software importieren.



SCHREYER-Optimal Lieferprogramm:

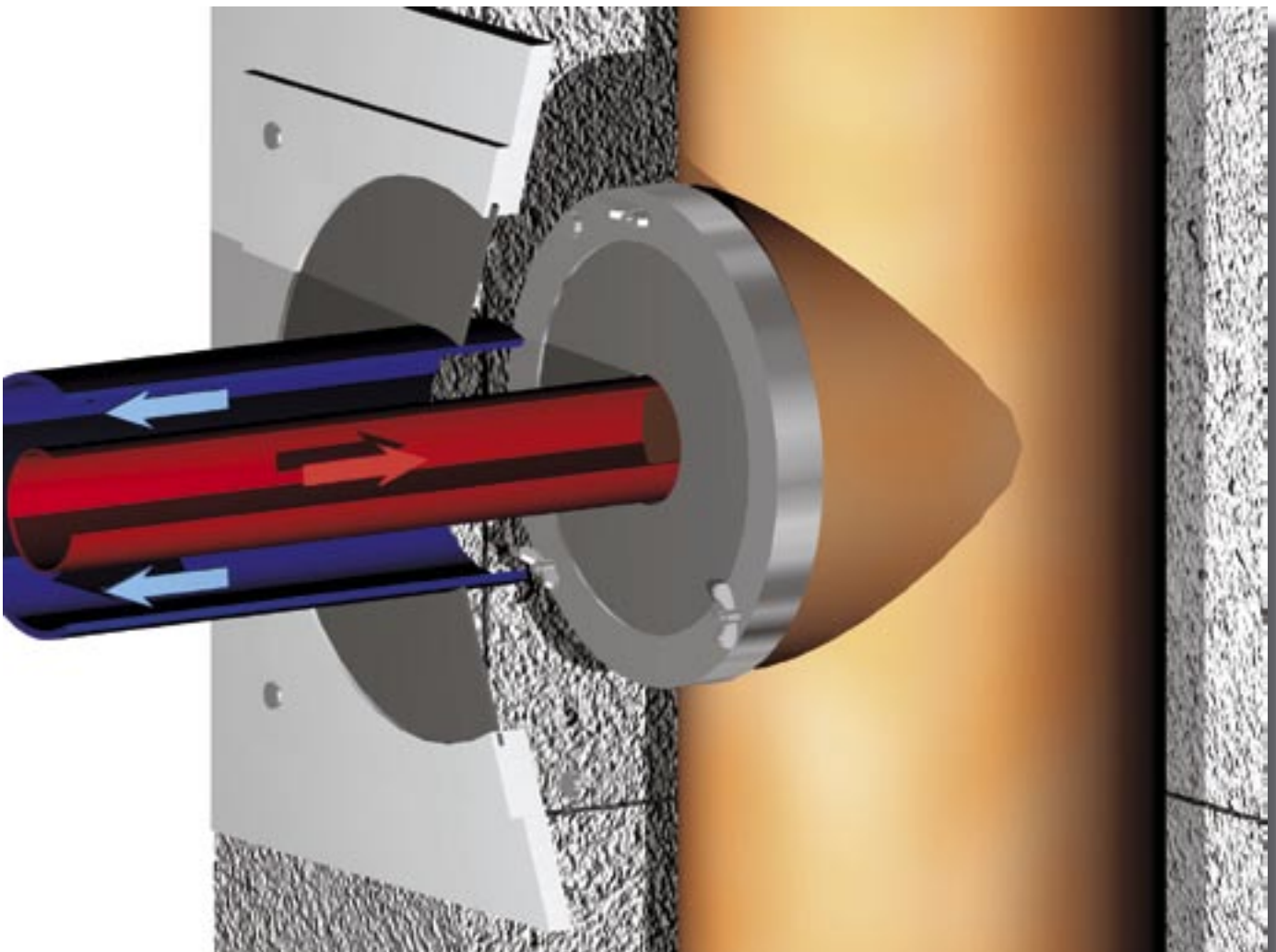
Einzügig	Bestellnr = ø	Außenmaß cm	Lichter ø cm	Abgas Querschnitt cm ²	Zuluft Querschnitt cm ²	Gesamt Gewicht kg/m	Krag- platte kg	Abdeck- platte kg
	Opti 12	34 x 34	12	113	170	52	45	35
	Opti 14	34 x 34	14	154	231	54	45	35
	Opti 16	38 x 38	16	201	303	60	50	40
	Opti 18	38 x 38	18	254	381	62	50	40
	Opti 20	42 x 42	20	314	471	117	55	42

Abgas-Zuluft-Anschluss

Durch den Ringspalt zwischen dem quadratischen Mantelstein und dem runden Innenrohr strömt die Zuluft für das Heizgerät (im Bild unten blau) von der Mündung des Systems nach unten zum Anschluss. Sie verläßt den Schacht durch das Zuluftrohr, das größer ist als das Abgasrohr. Das Abgasrohr wird durch das Zuluftrohr zum Anschluss geführt. Durch dieses Abgasrohr gelangen die Abgase (im Bild unten rot) in das Innenrohr.

Der Anschluss wird mit elastomeren Dichtungen abgedichtet. Diese passen sich dem Anschlussrohr an.

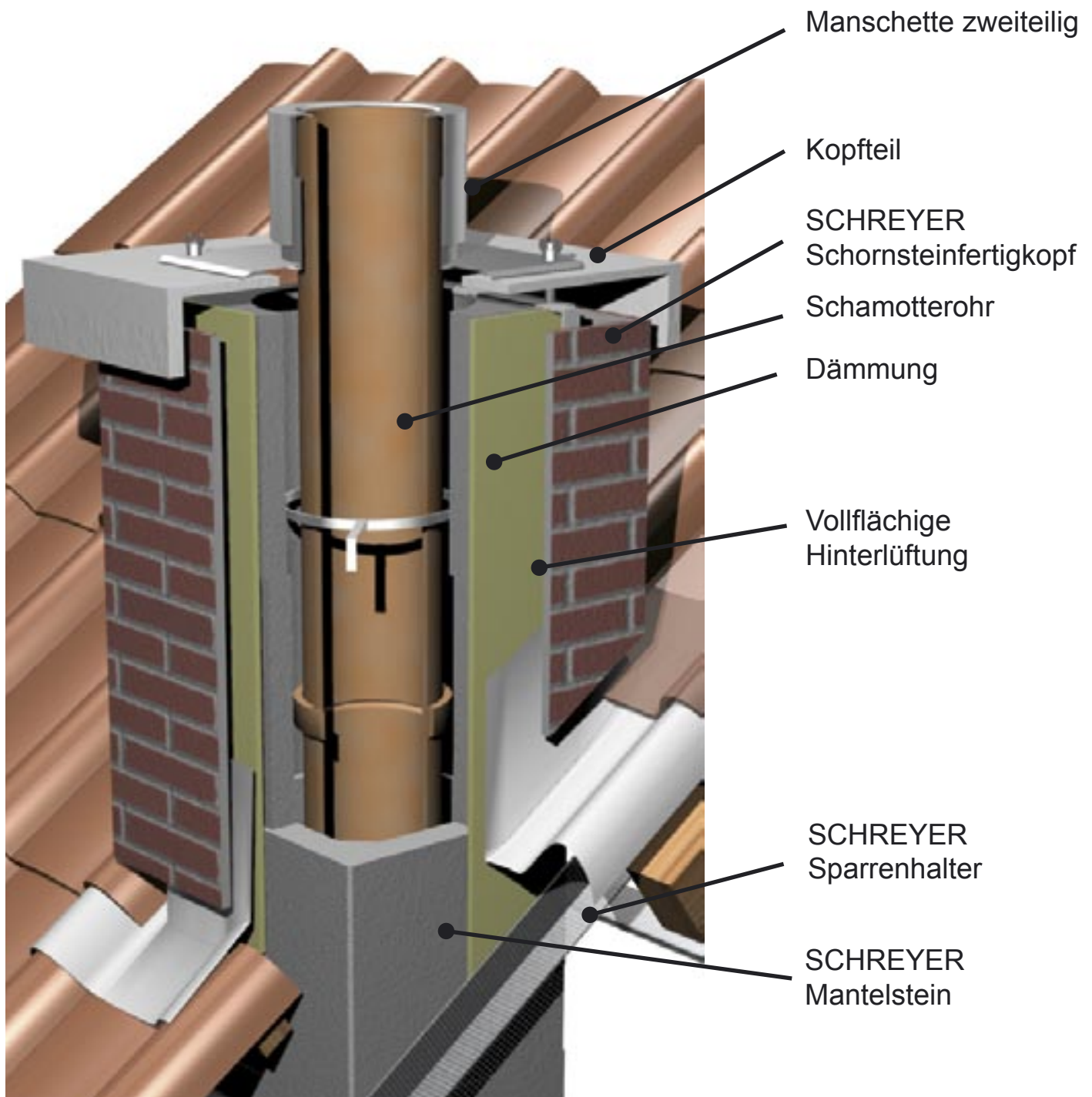
Im Bild unten: Optimal-Anschlussdetail



Kopfausbildung mit Schreyer-Schornstein-Fertigkopf

Die Kopfausbildung mit dem Schreyer Schornstein-Fertigkopf sehen Sie in diesem Schnitt. Der Fertigkopf hängt an verzinkten Stahlbügeln mit einer Stärke von 3 mm. Edelstahlabstandhalter sorgen für die Fixierung des Kopfes am Schornstein. Der Fertigkopf wird an den Mantelstein aufgehängt, es sind keine zusätzlichen Arbeiten zur Fixierung notwendig.

Durch Luftspalte zwischen Abdeckplatte und Fertigkopf oben sowie dem Fertigkopf und der Dachhaut unten kann immer Luft über die ganze Oberfläche fließen. Durch diese offene Konstruktion wird eine vollflächige Hinterlüftung erreicht die gewährleistet, dass anfallende Feuchtigkeit abgeführt wird. Die spezielle Dehnfugenmanschette aus Edelstahl sorgt für eine sichere Abdichtung des Kopfes. Wichtig ist, dass das Unterteil der Manschette mit Säurekitt gegen die Abdeckplatte abgedichtet wird.



Kopfausbildung mit Ummauerung

Die Kopfausbildung durch Ummauerung sehen Sie in diesem Schnitt. Für die Aufnahme der Klinker wird unterhalb der Dachhaut eine Kragplatte eingebaut. Durch die Öffnung der Kragplatte wird die Dämmschale und das Innenrohr normal weitergeführt. Oberhalb der Kragplatte wird der Schornstein bis zur gewünschten Höhe weiter gemauert. Als Abschluss dient eine Kopfteil aus Beton mit Abströmplatte. Es ist wichtig, dass im Mauerwerk einige Stoßfugen offen gelassen werden damit anfallende Feuchtigkeit entweichen kann. Andernfalls kann es später durch kleine Risse in den Fugen im Mauerwerk oder zwischen Mauerwerk und Abdeckplatte zu Schäden durch eindringendes Regenwasser kommen. Die spezielle Dehnfugenmanschette aus Edelstahl sorgt für eine sichere Abdichtung des Kopfes. Wichtig ist, dass das Unterteil der Manschette mit Säurekitt gegen die Abdeckplatte abgedichtet wird.

